

## Jahresbericht 2023 Igelstation des TSV Uri

Anfangs Jahr befanden sich 8 Igel in der Igelstation. Da der Winter noch auf sich warten liess, hatte ich Mühe, dass die Igel schlafen wollten. Am 2. Januar war nämlich 14° C. Zwei Wochen später wurde es dann aber doch wieder kälter und die Igel machten ihren Winterschlaf. Wie üblich erwachten sie zwischendurch und haben etwas Trockenfutter gefressen. Im Februar hatte ich nicht viel Arbeit mit den Igel. Nach Mitte März erwachten die ersten Igel und ich wilderte am 25. März die ersten zwei Igel aus. Bis am 3. April wurden auch die anderen Igel abgeholt.

Danach hatte ich ein paar Tage Ruhe. Spätabends rief mich ein Wildhüter an und brachte noch einen Igel vorbei. Da ich feststellte, dass er ein Bein nachzog, brachte ich den Igel am Ostermontag zum Tierarzt. Auf dem Röntgenbild konnte man sehen, dass der Igel das Bein gebrochen hat. Da es aber einen geschlossenen Bruch war, hatte er gute Überlebenschancen. Nach sechs Wochen in der Igelstation belastete der Igel wieder normal sein Bein und durfte wieder raus in die Natur.

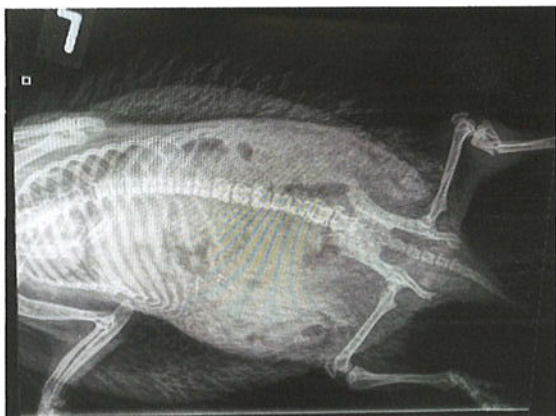


Abbildung 1 Igel mit gebrochenem Bein

Am Muttertag fand eine Person ein frischgeborenes Jungtier bei sich im Garten. Bei diesem Babyigel sind die weissen weichen Stacheln noch nicht einmal richtig durchgebrochen. Nach vier Stunden sah man einen riesigen Unterschied. Die Stacheln waren jetzt draussen. Leider überlebte dieser Babyigel die Nacht nicht. Aber bei so kleinen Tieren ist es jeweils sehr schwierig, dass sie überleben.



Abbildung 2 Babyigel kurz nach Geburt



Abbildung 3 Babyigel vier Stunden später



2 Wochen später meldete sich die gleiche Person nochmals, weil sie einen toten Igel gefunden haben und inzwischen wussten sie, dass ein Nest in ihrem Garten ist. Da kein Igel mehr zum Nest ging, brachten sie mir nochmals einen Jungigel. Vermutlich war dies das Geschwisterchen vom ersten. Dieser Jungigel hat die Ersatzmilch gut akzeptiert und nahm stetig zu.

Der Juni war eine sehr strenge Zeit. Bis Mitte Juli hatten wir 9 Jungigel. Wir mussten aber nicht alle schöpeln. Bei einem Schulhaus entdeckten die Kinder vier Jungigel und liessen sie danach nicht mehr in Ruhe. Da diese noch zu klein waren um alleine zu überleben, brachte der Wildhüter die Jungigel in die Igelstation. Leider verstarb einer von diesen ein paar Tage später. Die anwesenden Neffen und Nichten meines Freundes wollten den Igel begraben und schmückten sein Grab mit Blumen. Eines Abends kam ein sehr hungriger



Jungigel. Er stürzte sich sofort auf das Fleisch und hätte am liebsten den ganzen Finger verspeist. Da er sehr bewegungsfreudig war, bekam er von uns den Spitznamen «Rennmaus». All diese Jungigel erreichten das Auswilderungsgewicht von 400 g und konnten bis Ende Juli ausgewildert werden.

Abbildung 3 Jungigel beginnt zu fressen

Im August lief nichts in der Igelstation. Erst in unseren Ferien im September kam ein Albinoigel. Es war ein ausgewachsener Igel, welcher aber sehr stark abgemagert war. Der Tierarzt gab ihm noch Medikamente, aber nach einer Woche verstarb der Igel trotzdem. Anfangs Oktober kam ein Igel, der die ersten Tage nichts frass. Er bekam immer Nassfutter. Eines Abends gab ich ihm wenig Trockenfutter dazu zum Animieren zu fressen. Und siehe da, der Igel hat gefressen. Von da an bekam er von mir Trockenfutter, denn das Nassfutter



frass er auch später nicht. Dieses Jahr kam nur ein Igel mit Fliegeneiern und -maden. Der hintere Teil des Igels war aber voll mit Eiern und Maden. Ich verbrachte mindestens eine halbe Stunde die sehr kleinen Maden (1mm) und Eier vom Igel zu entfernen. Er war aber auch sehr mager und starb dann in der Nacht.

Abbildung 4 Igel mit Fliegeneiern und -maden

Ab Mitte November kamen insgesamt 6 Igel, die jetzt in der Igelstation den Winter verbringen. Einige musste ich noch behandeln, weil sie husteten, ein Zeichen für Lungenwürmer.

Die Igelstation beherbergte im Jahr 2023 33 Igel. Einige blieben mehrere Wochen, andere nur ein paar Tage. Wir investierten 190 Stunden Arbeit in die Igelstation. Insgesamt wurden 20 Igel an ihrem Fundort wieder ausgewildert. Ein Igel euthanisierte der Tierarzt wegen groben Verletzungen und sechs sind leider verstorben. Momentan befinden sich noch sechs Igel in der Igelstation. Diese werden bis zum nächsten Frühling bleiben. Im Sommer nahm ich an einem Onlinekurs teil zum Thema Jungigel. Im November besuchte ich zwei Schulklassen mit einem Igel und erzählte ihnen noch einige interessante Sachen zum Igel.

Wir durften auch dieses Jahr wieder auf die Hilfe diverser Leute zählen. Nebst meinem Freund, der mir viel geholfen hat, kam immer einmal wöchentlich die Mutter von meinem Freund, sie übernahm zusammen mit meiner Mutter auch die Ferienvertretung. Dieses Jahr hatten wir, im Gegensatz zum letzten Jahr, viele kleine Igel zum Aufziehen. Meine Mutter unterstützte mich und nahm einen Igel in die «Ferien». Zudem möchte ich dem TSV Uri danken, sowie der Tierarztpraxis ParkVets für die Unterstützung im medizinischen Bereich.

Für den Bericht

Andrea Stadler



Schattdorf, im Januar 2024

Beilagen:

- Auflistung Anzahl Igel inkl. Aufwand
- Statistik 2023 (Belegung Igelstation)



## Igelstation TSV Uri: Anzahl Igel und Aufwand 2023

Finder	Anzahl Igel	Anzahl Tage		was geschehen	Zeitaufwand	
Gnos	5	91	1.1. - 1.4.	abgegeben	85 T x 5 min 6 T x 10 min	485
		91	1.1.- 1.4.	abgegeben	85 T x 5 min 6 T x 10 min	485
		91	1.1. - 1.4.	abgegeben	85 T x 5 min 6 T x 10 min	485
		91	1.1. - 1.4.	abgegeben	85 T x 5 min 6 T x 10 min	485
		91	1.1. - 1.4.	abgegeben	85 T x 5 min 6 T x 10 min	485
Liess	1	84	1.1. - 25.3.	abgegeben	73 T x 5 min 11 T x 10 min	475
Zraggen	1	93	1.1. - 3.4.	abgegeben	79 T x 5 min 14 T x 10 min	535
Favre	1	84	1.1. - 25.3.	abgegeben	18 T x 10 min 66 T x 5 min	510
Indergand	1	42	8.4. - 19.5.	abgegeben	42 T x 10 min	420
Scheiber	1	7	17.4. - 23.4.	abgegeben	7 T x 10 min	70
Willi	1	5	22.4. - 26.4.	euthanisiert	5 T x 10 min	50
Zurfluh	1	28	5.5. - 1.6.	abgegeben	28 T x 10 min	280
Inderkum	1	1	14.5. - 14.5.	gestorben	1 T x 60 min	60
	1	42	1.6. - 12.7.	abgegeben	19 T x 60 min 23 T x 10 min	1370
Reichmuth	1	7	14.6. - 20.6.	abgegeben	7 T x 10 min	70
Gisler	1	43	10.6. - 22.7.	abgegeben	13 T x 60 min 30 T x 10 min	1080
Herger	4	3	22.6. - 25.6.	gestorben	3 T x 10 min	30
		30	22.6. - 21.7.	abgegeben	30 T x 10 min	300
		30	22.6. - 21.7.	abgegeben	30 T x 10 min	300
		30	22.6. - -21.7.	abgegeben	30 T x 10 min	300
Tresch	1	34	25.6. - 28.7.	abgegeben	8 T x 60 min 26 T x 10 min	740
Müller	1	17	26.6. - 12.7.	abgegeben	17 T x 10 min	170
Heusi	1	3	16.7. - 18.7.	gestorben	3 T x 30 min	90
Zraggen	1	2	26.7. - 27.7.	gestorben	2 T x 10 min	20
Liess	1	9	23.9. - 1.10	gestorben	9 T x 10 min	90
Schilter	1	21	3.10. - 23.10.	abgegeben	21 T x 10 min	210
Gisler	1	2	23.10. - 24.10.	gestorben	2 T x 10 min	20
Müller	2	47	15.11. - 31.12	im Winterschlaf	11 T x 10 min 36 T x 5 min	290
		42	20.11. - 31.12	im Winterschlaf	35 T x 10 min 7 T x 5 min	385
Emmenegger	1	39	23.11. - 31.12	im Winterschlaf	16 T x 10 min 23 T x 5 min	275
Gnos	1	29	3.12. - 31.12.	im Winterschlaf	26 T x 10 min	

					3 T x 5 min	275
Bissig	1	20	12.12. - 31.12.	im Winterschlaf	15 T x 10 min 5 T x 5 min	175
Herzog	1	10	22.12. - 31.12.	im Winterschlaf	10 T x 10 min	100
Boxen misten					27x = 10 min	270

Total Tage, an denen sich ein Igel in der Igelstation befand.	1259	1 Igel euthanisiert	Total Zeitaufwand	11385
		6 Igel gestorben		
		20 Igel rausgelassen		
		6 Igel im Winterschlaf		

Aufwand insgesamt: 11385 min = 190 Std.

# Anzahl Igel 2023

